

Bildungsplan Niedersachsen

Realschule Sekundarstufe I – Klasse 9 & 10 – Aspekte literarischer Bildung

Kompetenzbereich

3.1 Sprechen und Zuhören

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Texte sprechen und vertonen, auch mithilfe digitaler Medien	
Eigene Redebeiträge gestalten, konzentriert den Beiträgen anderer folgen, auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen		Texte auch mithilfe digitaler Medien sprechen und vertonen und Wirkung erproben Textverständnis mithilfe bekannter szenischer Spielformen festigen	

Kompetenzbereich

3.2 Schreiben

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Wesentliche Inhalte von Texten strukturiert zusammenfassen	
Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten visualisieren, zunehmend auch mithilfe digitaler Medien Texte analysieren sowie Aussagen und Deutungen belegen		Lyrische, epische und szenische Texte unter besonderer Nutzung der Möglichkeiten von innerem Monolog, Dialog, Gegen- und Paralleltexten schreiben und gestalten	In Auseinandersetzung mit lit. Vorlagen eigene Texte schreiben und gestalten Lit. Figuren sowie Figurenkonstellationen untersuchen und charakterisieren

Kompetenzbereich

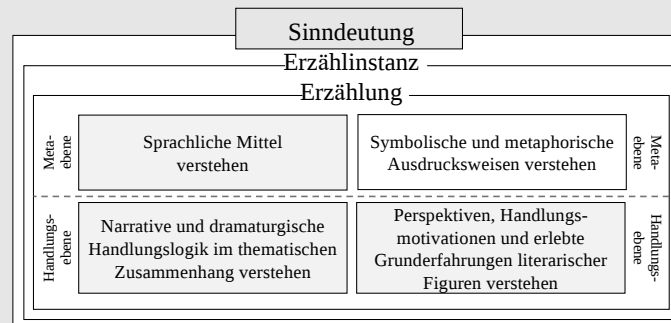
3.3 Lesen - mit Texten und Medien umgehen

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Wertehaltungen in literarischen Texten mit eigenen in Beziehung setzen		Wertehaltungen untersuchen	
	Lesetechniken und Erschließungshilfen kennen ¹	Während dem Lesen auftragsgebundene Lesetechniken und Erschließungshilfen anwenden	Wahl von Lesetechniken und Erschließungshilfen reflektieren ¹
		Nach dem Lesen das Gelesene zusammenfassen	Über den Inhalt und Leseprozess mit Anderen reflektieren
	Merkmale von Kurzgeschichten und Romanen kennen	Merkmale von Kurzgeschichten und Romanen anhand von Auszügen untersuchen	
	Merkmale des klassischen und modernen Dramas kennen	Merkmale des klassischen und modernen Dramas anhand von Auszügen untersuchen	
	Über ein erweitertes Repertoire von Fachbegriffen zur Untersuchung von Texten verfügen	Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierten Verfahren erschließen	
		Beim Erstellen eigener Medienformate die Wirkungsweisen visueller und akustischer Gestaltungsmittel erproben	Vor dem Lesen Erwartungen, Fragen und Hypothesen formulieren (unter Berücksichtigung von Leseauftrag und Leseintention, Textumfang, grafischer und optischer Gestaltung, Vorwissen)
Inhalt, Aufbau, Wirkung und Funktion regulierender und appellierender Texte untersuchen		Komplexe Handlungsstränge und -ebenen, Charaktere, Wendepunkt, Lösungsvarianten für Konflikte untersuchen und beschreiben	Auch unbekannte lit. Texte flüssig, fehlerfrei und sinngestaltend vorlesen
Texte in Bezug auf Inhalt, Form, Aussageabsicht und Wirkung deuten			

Literarische Kompetenzen



- Figurenverstehen:** Niveaustufe I/Niveaustufe II: literarische Figuren sowie Figurenkonstellationen untersuchen und charakterisieren
- Figurenverstehen:** Niveaustufe II: komplexe Handlungsstränge und -ebenen, Charaktere, Wendepunkt, Lösungsvarianten für Konflikte untersuchen und beschreiben
- Sprachliche Mittel verstehen:** bildsprachliche Ausdrucksformen sowie ihre Wirkung im jeweiligen Kontext untersuchen und erschließen
- Sinndeutung:** Texte analysieren und Aussagen und Deutungen belegen
- Sinndeutung:** Texte in Bezug auf Inhalt, Form, Aussageabsicht und Wirkung deuten

Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen

- Handlungsverstehen:** Niveaustufe II: wesentliche Inhalte von Texten strukturiert zusammenfassen
- Handlungsverstehen:** Niveaustufe II/Niveaustufe III: komplexe Handlungsstränge und -ebenen, Charaktere, Wendepunkt, Lösungsvarianten für Konflikte untersuchen und beschreiben

Bildungsbeitrag des Fachs

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Vorbereitung auf die Nutzung der Angebotsvielfalt regionaler und überregionaler Einrichtungen und Veranstaltungen, sowie die Förderung zur Auseinandersetzung mit kulturellen Themen und Fragestellungen	Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen Einblick in kulturhistorische Kontexte Moralisches Bewusstsein entwickeln	Persönlichkeitsentwicklung durch Literatur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Weltansichten und Lebenseinstellungen	Spielraum von Deutungsmöglichkeiten erkennen Medienprodukte als Ergebnisse eines Gestaltungsprozesses erkennen

Kompetenzbereich

3.4 Sprache- und Sprachgebrauch untersuchen

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Bildsprachliche Ausdrucksformen kennen ¹	Bildsprachliche Ausdrucksformen sowie ihre Wirkung im jeweiligen Kontext untersuchen und erschließen	Wirkungsweisen reflektieren ¹

Impressum

Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König
Pädagogische Hochschule Freiburg | Kunzenweg 21 | D-79117 Freiburg

Weitere Unterlagen, Materialien und Informationen zum BOLIVE-Modell von Boelmann, König & Klossek unter <http://www.bolive.de>